

18. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Missbilligung der Berufung von Dr. Andrej Holm als Berater in den „Begleitkreis“ der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus missbilligt ausdrücklich die jetzt bekannt gewordene Berufung von Dr. Andrej Holm als Berater der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Begründung:

Andrej Holm, ertappter hauptamtlicher Mitarbeiter der Stasi und überzeugter Gegner des Instituts des Privateigentums als Pfeiler unserer freiheitlichen Wirtschaftsordnung ist aufgrund seiner ideologischen Vorbelastung und Grundüberzeugung nicht geeignet, am Beraterkreis für das Stadtentwicklungskonzept „Wohnen 2030“ mitzuwirken.

Wer Enteignung von Vermietern grundsätzlich als „tolles Instrument“ empfindet, um Berlins Wohnraumprobleme zu lösen und die „Enteignungsbehörde“ verstärkt aktivieren und ihren bisherigen Wirkungskreis bei Sanierungs- und Entwicklungsgebieten hinaus erweitern will, arbeitet gegen die Interessen der Berliner.

Enteignungen bringen keine einzige neue Wohnung.

Daher ist es am Abgeordnetenhaus, der Senatorin für dessen Ernennung die Missbilligung auszusprechen.

Berlin, den 16. Oktober 2016

Pazderski Hansel Woldeit Brinker Gläser Laatsch
und die übrigen Mitglieder der Fraktion